



Teamprojekt SS 2025: Lieferkettengesetz – zwischen Bürokratie und Innovation

Hintergrund

Lieferketten stehen vermehrt im medialen Interesse. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz wird in politischen Debatten als Bürokratie-Monster kritisiert. Gleichzeitig hat die kleinteilige Arbeitsteilung in einer globalisierten Welt zu einem sich vertiefenden Netz an Beschaffungskanälen geführt. In dem diesjährigen Teamprojekt beschäftigen wir uns mit Strategien von Unternehmen, wie sie die Komplexitäten in der Beschaffung von Vorleistungen managen. Neue Technologien (vermehrte Verwendung von Sensoren und Auswertung großer Daten durch KI) sowie innovative Konzepte bei der Beschaffung (z. B. Dual Sourcing) erschaffen weiteres Optimierungspotential für die Zukunft.

Vor diesem Hintergrund werden wir uns in diesem Seminar mit akademischer Literatur zum Management von Lieferketten und den Auswirkungen des Lieferkettengesetzes beschäftigen und anhand von Praxisbeispielen diskutieren. Zudem werden wir in einem Unternehmensworkshop das Lieferkettenmanagement in der Praxis kennenlernen.

Aufgabenstellung

Das Seminar teilt sich in drei Schwerpunkte ein: In den ersten Wochen werden wir verschiedene akademische Literatur lesen und die gelernten Konzepte bzw. Ergebnisse in Gruppen diskutieren und sie auf Beispiele anwenden. Hierbei werden Methoden des Blended Learnings verwendet. Das Lesen / Skimming der Texte ist daher vor den Übungseinheiten notwendig. In den Unterrichtsstunden stehen der gegenseitige Austausch und das Anwenden der Theorie auf die Praxis im Vordergrund.

Der zweite Teil des Seminars wird ein Praxisteil sein, in dem wir mit gelebtem Lieferkettenmanagement in Kontakt kommen. Hierfür werden wir entweder einen Workshop-Tag mit Expert*innen auf dem Fach absolvieren oder einen innovativen Standort eines Unternehmens besuchen.

Das Projekt schließt mit dem Verfassen eines Reflexionsberichts ab, in dem die Studierende gelernte Inhalte zusammenfassen und Anwendungsfälle bzw. -möglichkeiten erörtern.

Zielgruppe

Studierende im Bachelor oder Master, die ein Interesse an praktischen und theoretischen Fragestellungen im Bereich Lieferkettenmanagement und Bürokratie und neue Erkenntnisse in Gruppen auf konkrete Beispiele anwenden möchten. Bachelor- und Masterstudierende werden durch die Erwartungen an den Umfang und die Komplexität des Reflexionsberichts unterschieden.



Termine

Vorbesprechung: Mittwoch, 23.04. 14:00 – 16:00 Uhr; Raum: tba

Zwischentreffen: Mittwochs, 14:00 – 16:00 Uhr; Raum: tba

Praxistag: tba; Raum: tba

Bitte beachten Sie, dass die Anwesenheit bei dem Praxistag verpflichtend ist.

Anrechnung

Im Bachelor erfolgt die Anrechnung je nach Umfang der Arbeit mit 3 oder 5 Leistungspunkten (ohne und mit Erfahrungsbericht). Folgende mögliche Modulzuordnungen sind angedacht:

BWL B.Sc.: Modul C-3 oder C-4 (3 LP)
Modul H/I XI (5 LP)

Wing B.Sc.: Modul A-5 (3 oder 5 LP)
Modul A-7 (5 LP)
Modul H Spezialisierung I. H-2 (5 LP)

Im Master erfolgt die Anrechnung mit 6 Leistungspunkten. Folgende Modulzuordnungen sind angedacht:

BWL M.Sc.: Modul V 11-4 (Hauptseminar TIM); wählbar in der kleinen Vertiefung (TIM) oder der großen Vertiefung (TOP)

Wing M.Sc.: W-Modul TOP-Spezialisierung

Bei Unklarheiten zur Anrechnung oder dem Wunsch nach einer anderweitigen Anrechnung halten Sie bitte Rücksprache mit dem Lehrstuhl. Falls Sie einen anderen Studiengang studieren, kann der Kurs angerechnet werden, sofern in Ihrer Prüfungs- und Studienordnung die Anrechnung von BWL Bachelor- oder Masterseminaren möglich ist.

Anmeldung

Die An- und Abmeldung ist bis zum 12.05.2024 über CmLife (LV-Nr. 33042 / Teamprojekt) möglich.